



sensetalbahn

Sensetalbahn AG  
Geschäftsbericht.

2018



## Editorial Geschäftsbericht 2018.

‘In Zukunft Laupen’ – diesem Slogan folgten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Laupens am 10. Feb. 2019 mit einem klaren Bekenntnis: der Gemeinderat Laupen empfahl in seiner Botschaft für den Bau aller koordinierten Teilprojekte der «Verkehrssanierung und städtebaulichen Entwicklung Laupen», inklusive dem Gemeinde-Wasserbauplan unterhalb der Sensebrücke bis Einmündung in die Saane einen Bruttokredit von CHF 33.521 Mio. zu bewilligen. Mit einem «JA»-Stimmen-Anteil von 84.2% viel die Zustimmung zum Städtebauprojekt klar aus! Somit hat auch die Gemeinde Laupen die Finanzierung für das «geschichtsträchtige» Entwicklungsprojekt rund um und im Stettli Laupen gesichert.



Nebst der Finanzierungssicherung wurde aber auch die inhaltliche Erarbeitung des Projektes «Flamatt-Laupen, Anlagenanpassung Angebot 2020» mit Hochdruck vornagetrieben. Die aktuell vorliegende Projektierungsstände sind das Resultat einer seit 2010 koordinierten Planung zwischen OIK II Kt. BE, Gemeinde Laupen, Amt für öffentlichen Verkehr Bern (AöV Kt. BE) und der Sensetalbahn AG. Die einzelnen Planungsstände und Finanzierungsvarianten wurden seitens der Sensetalbahn AG laufend mit dem Bundesamt für Verkehr abgestimmt. Um die umfangreichen Bahninfrastrukturarbeiten aus Sicht der Sensetalbahn AG nun rasch und sicher ausführen zu können, ist ab Dez. 2019 bis Fahrplanwechsel 2020 eine durchgehende Streckensperre zwischen Flamatt und Laupen eingeplant. Während dieser Tototalsperre verkehren Bahnersatzbusse. Dank der dadurch erzielten, kürzeren Gesamtbauzeit reduzieren sich auch die Kosten für die öffentliche Hand. Das Plangenehmigungsdossier Nr. 1, welches seit Juni 2018 öffentlich aufliegt, beinhaltet die Erneuerung der Anlageteile/Objekte «Gleis- und Fahrleitungsanlagen» zwischen Flamatt und Laupen. Das Plangenehmigungsdossier Nr. 2, welches seit Mitte Sept. 2018 öffentlich aufliegt, enthält sodann die Bahnausbauten in Laupen, sprich die Bahnhofsverschiebung, beziehungsweise den neuen ‘Bahnhof’, den neuen Busbahnhof und das neue Abstellgleis sowie die notwendig werdenden Hochwasserschutzmassnahmen am Senseufer. Insgesamt wird die Sensetalbahn AG bis Ende 2020 ca. CHF 63.5 Mio. in ihre Bahninfrastruktur investieren und somit einen entsprechenden Beitrag zur Sicherung und Entwicklung des öffentlichen Verkehrs im Sensebezirk leisten!

Die Sensetalbahn AG ist für die kommenden Herausforderungen in Bezug auf die Ende 2019 beginnende Bauphase gut aufgestellt – dies auch dank der guten Zusammenarbeit innerhalb der Bauherrengemeinschaft.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Sensetalbahn AG bedanken sich herzlich bei ihren Bestellern und Partnern für das grosse Engagement und Vertrauen sowie die entgegengebrachte Unterstützung.

Herzlichst

Michel Berchtold  
Verwaltungsratspräsident  
Sensetalbahn AG

# Inhaltsverzeichnis.

<b>Corporate Governance.</b>	<b>3 - 5</b>
. Rechtsform und Aktionariat	
. Generalversammlung	
. Verwaltungsrat	
. Kompensation: Entschädigung an den Verwaltungsrat	
. Geschäftsführung	
. Revisionsstelle	
<b>Die Sensetalbahn AG in Zahlen.</b>	<b>6 - 7</b>
. Betriebliche Kennzahlen 2018	
. Personelles	
. Wichtigste finanzielle Kennzahlen 2018	
. Geschäftssitz	
<b>Schwerpunkte 2018.</b>	<b>8 - 10</b>
. Das Geschäftsjahr 2018 in Kürze	
. Generalversammlung	
. Verwaltungsrat	
. Pensionskasse Symova: Vorsorgewerk der Sensetalbahn AG	
<b>Infrastruktur 2018.</b>	<b>11 - 12</b>
. Die zentralsten Infrastrukturprojekte 2018	
. Anlagenanpassungen Angebot 2020: Substanzerhalt Fahrbahn / Fahrleitung sowie Bahnhofverlegung Laupen	
<b>Finanzbericht 2018.</b>	<b>13 - 22</b>
. Finanzieller Lagebericht	
. Jahresrechnung 2018	
. Bilanz 2018	
. Anhang zur Jahresrechnung 2018	
. Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2018	
. Bericht der Revisionsstelle	
<b>Statistik - Chronik.</b>	<b>23 - 28</b>
. Statistik	
. Betriebsleistungen	
. Verkehrsleistungen	
. Ertrag	
. Aufwand	
. Verhältniszahlen	
. Chronik	

# Corporate Governance.



## Rechtsform und Aktionariat

Die Sensetalbahn AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern. Das Aktienkapital beträgt CHF 2'887'680.- und ist eingeteilt in 144'384 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 20.-. Sämtliche Aktien sind vollständig liberiert. Jede Aktie berechtigt an der Generalversammlung zu einer Stimme. Am 31. Dezember 2018 setzte sich das Aktionariat wie folgt zusammen:

SBB AG, Bern:	65.47%
PostAuto AG, Bern:	34.00%
Diverse Kleinaktionäre:	0.53%

## Generalversammlung

Die Generalversammlung ist das oberste Organ der Sensetalbahn AG. Die ordentliche Versammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Versammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen. Die Einladungsfrist beträgt 20 Tage. Die Einladungen erfolgen über die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Im Berichtsjahr fand die Generalversammlung der Sensetalbahn AG am 27. Juni 2018 in Laupen statt. Anwesend waren 42 Aktionäre, welche 143'678 Aktien vertraten. Die Aufgaben und Kompetenzen der Generalversammlung sowie die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten geregelt.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich aus mindestens drei Mitgliedern zusammen. Gemäss Artikel 13 der Sensetalbahn-Statuten haben Aktionäre, welche mindestens 10% der Aktien der Gesellschaft halten, das Recht auf Einsitz in den Verwaltungsrat. Die Sitze im Verwaltungsrat werden im Verhältnis des Beteiligungsanteils der einzelnen Aktionäre zu geschieden. Die Verwaltungsratsmitglieder werden von der Generalversammlung für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. Sie sind nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er wählt den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats zu sein braucht. Der Verwaltungsrat hat gemäss Artikel 18 und 20 der Sensetalbahn-Statuten die Geschäftsführung dem Geschäftsführer delegiert. Die Kompetenzen des Verwaltungsrats und des Geschäftsführers werden zudem im Organisationsreglement festgelegt. Darin sind die von Gesetzes wegen unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben beschrieben sowie diejenigen Entscheidungen festgelegt, für welche sich der Verwaltungsrat ausdrücklich die Zuständigkeit vorbehält. Im Geschäftsjahr 2018 hielt der Verwaltungsrat zwei ordentliche Verwaltungsratssitzungen ab. Zwei weitere Verwaltungsratssitzung wurde per Zirkularbeschluss abgehalten.

Aktuell setzt sich der Verwaltungsrat der Sensetalbahn AG wie folgt zusammen:

		Ablauf der Amtsdauer
<b>Präsident:</b>	Michel Berchtold, Leiter Region Nordwestschweiz, Mitglied der Geschäftsleitung SBB Regionen, SBB Personenverkehr, Vertreter der SBB AG	GV 2021
<b>Vizepräsident:</b>	vakant (Vertreter der PostAuto AG)	
<b>Mitglieder:</b>	Markus Kormann, Solution Center Infrastruktur, SBB Informatik, Vertreter der SBB AG	GV 2021
	Fredy Summermatter, Leiter Stab, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung Personenverkehr, SBB Personenverkehr, Vertreter der SBB AG vakant (Vertreter der PostAuto AG)	GV 2021

## Kompensation: Entschädigung an den Verwaltungsrat

Die Verwaltungsratsentschädigung 2018 trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder Rechnung. Die folgende Auflistung zeigt die Entschädigung des Verwaltungsrates der Sensetalbahn AG für das Geschäftsjahr 2018 auf - aufgeschlüsselt nach den einzelnen Organmitgliedern.

### Alle Mitglieder des Verwaltungsrates:

Honorare (Grundhonorar inkl. Sitzungsgeld):	CHF	55'000.-
Spesepauschalen:	CHF	4'333.-
Gesamtentschädigung:	CHF	59'333.-

### Verwaltungsratspräsident:

Honorar (Grundhonorar inkl. Sitzungsgeld):	CHF	20'000.-
Spesepauschale:	CHF	2'000.-
Gesamtentschädigung:	CHF	22'000.-

### Vize Verwaltungsratspräsident inkl. übrige Mitglieder des Verwaltungsrates:

Honorare (Grundhonorar inkl. Sitzungsgeld):	CHF	35'000.-
Spesepauschalen:	CHF	2'333.-
Gesamtentschädigung:	CHF	37'333.-

### Hinweis zur Entschädigung an den Verwaltungsrat:

- Die Entschädigung an die SBB AG VR Sensetalbahn-Vertreter wird direkt an die SBB AG entrichtet.
- Im Zusammenhang, dass die Postauto AG im Hinblick auf die Generalversammlung 2018 für die Nachfolgeregelung der Herren Landolf und Gely keine Ersatzkandidaten stellte, viel dementsprechend die Verwaltungsrats-Kompensation total tiefer aus als in den vergangenen Jahren.

## Geschäftsführung

Der Geschäftsführer, der weder Verwaltungsrat noch Aktionär zu sein braucht, ist verantwortlich für die gesamte Geschäfts- und Betriebsführung der Sensetalbahn AG und wird durch den Verwaltungsrat gewählt.

## Revisionsstelle

Die Revisionsstelle wird jährlich durch die Generalversammlung der Sensetalbahn AG gewählt. In Anlehnung an das SBB Konzernrevisionsmandat übte Ernst&Young auch für das Geschäftsjahr 2018 das Revisionsmandat bei der Sensetalbahn AG aus. Ernst&Young ist ein staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen und übt das Revisionsmandat bei der Sensetalbahn AG seit dem 1. Januar 2005 aus.

# Die Sensetalbahn in Zahlen.





## Betriebliche Kennzahlen 2018

Streckenlänge bzw. Länge Hauptgleise / Anzahl Stationen und Haltestellen:

<b>Linie 257 Flamatt – Laupen Perimeter S-Bahn Bern</b>	Strecke von Bahn-km	Strecke bis Bahn-km	Länge Bahn- km	<b>Kanton FR</b> Str.-länge in km	<b>Kanton BE</b> Str.-länge in km
Anschlusspunkt FLM bis km 0.0	-0.230	0.000	0.230	0.230	
FLM - Kantonsgrenze Mitte Sense	0.000	0.880	0.880	0.880	
Streckenteil Kanton Bern	0.880	6.887	6.007		6.007
				<b>1.110</b>	<b>6.007</b>
<b>Total Streckenlänge</b>				<b>7.117</b>	
Ngg Gl. 1			0.230		0.230
LPN Gl. 201			0.170		0.170
				<b>1.110</b>	<b>6.407</b>
<b>Total Länge Hauptgleise</b>				<b>7.517</b>	

  

<b>Haltepunkte</b>	<b>Bahn-km</b>	<b>Kanton FR</b>	<b>Kanton BE</b>
Flamatt	-0.045	x	
Flamatt Dorf	0.680	x	
Neuenegg	1.720		x
Laupen	6.800		x

## Personelles

Anzahl Mitarbeiter per Ende 2018 (exkl. Geschäftsleitung):

0.5

## Wichtigste finanzielle Kennzahlen 2018

Betriebsertrag:	CHF	2'626'082.-
Betriebsaufwand:	CHF	2'577'079.-
Betriebsergebnis:	CHF	49'427.-
Finanzergebnis	CHF	-424.-
Unternehmenserfolg:	CHF	49'003.-
Abgeltungen Infrastruktur:	CHF	1'766'863.-
Kostendeckungsgrad vor Abgeltungen (Bund/Kantone)		33.34%
Kostendeckungsgrad nach Abgeltungen		101.90%

## Geschäftssitz

### Sensetalbahn AG

Wylersstrasse 123/125,  
3000 Bern 65, Schweiz  
Tel. +41 31 381 97 40  
www.sensetalbahn.ch  
info@stb-bus.ch

# Schwerpunkte 2018.



# Das Geschäftsjahr 2018 in Kürze.

## Generalversammlung

Die Generalversammlung der Sensetalbahn AG fand am 27. Juni 2018 im Hotel-Restaurant Bären in Laupen statt. 42 Aktionäre/innen haben an der Generalversammlung teilgenommen. Sie vertraten insgesamt 143'678 Stimmen.

Folgende Beschlüsse wurden durch die Generalversammlung 2018 einstimmig und ohne Enthaltungen gefasst:

- Verabschiedung des Protokolls der Generalversammlung vom 28. Juni 2017;
- Verabschiedung des Jahresberichts 2017 inkl. der Jahresrechnung 2017;
- Verabschiedung der vom Verwaltungsrat beantragten Gewinnverwendung;
- Erteilung der Décharge an die verantwortlichen Organe der Sensetalbahn AG, gestützt auf den Antrag des Verwaltungsrates der Sensetalbahn AG;
- Wahl des Verwaltungsrates (Michel Berchtold; Markus Kormann, Fredy Summermatter, PostAuto AG Vertreter vakant) für die Periode 2018-2021
- Wahl der Revisionsstelle Ernst&Young für das Geschäftsjahr 2018.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Sensetalbahn AG traf sich im Geschäftsjahr 2018 zu zwei ordentlichen Verwaltungsratssitzungen. Zwei weitere Verwaltungsratssitzungen wurde per Zirkularbeschluss abgehalten. Folgende Beschlüsse wurden hierbei gefasst:

### 1. Verwaltungsratssitzung vom 02. März 2018

- Der STB Verwaltungsrat nimmt Kenntnis vom aktuellen Geschäftsverlauf Jan.-März 2018.
- Der STB Verwaltungsrat genehmigt die vorliegende Fassung der Jahresrechnung 2017 unter Vorbehalt Genehmigung der Revisionsgesellschaft Ernst&Young sowie durch das BAV zu Händen der STB Generalversammlung 2018
- Der STB Verwaltungsrat nimmt Kenntnis vom Stand der laufenden Infrastrukturprojekte der Sensetalbahn AG per März 2018.
- Der STB Verwaltungsrat verabschiedet die Generalversammlungstraktandenliste 2018 z.Hd. der STB Generalversammlung vom 27. Juni 2018

### 2. Verwaltungsratssitzung per Zirkularbeschluss vom 06. Juni 2018

- Der STB Verwaltungsrat verabschiedet den STB Geschäftsbericht 2017 inkl. Jahresrechnung 2017 z.Hd. der STB Generalversammlung vom 27. Juni 2018.

### 3. Verwaltungsratssitzung vom 27. Juni 2018

- Der STB Verwaltungsrat nimmt Kenntnis vom aktuellen Geschäftsverlauf Jan.-Mai 2018.
- Der STB Verwaltungsrat bestätigt den aktuellen Stand des STB IKS 2018 und stimmt dessen Umsetzung resp. Handhabung uneingeschränkt zu.
- Der STB Verwaltungsrat nimmt Kenntnis vom Stand der laufenden Infrastrukturprojekte der Sensetalbahn AG per Juni 2018.
- Der STB Verwaltungsrat stimmt im Rahmen des Projekts «Anlagenanpassungen Angebot 2020 inkl. Substanzerhalt Fahrbahn/ Fahrleitung» der Vereinbarung zur Kostenübernahme bis zum 31. Dez. 2018 - Nachtrag Nr. 01 für die aktuelle laufende Planungsphase zu.
- Der STB Verwaltungsrat nimmt Kenntnisnahme der Vorbereitung im Hinblick der GV 2018 (inkl. Drehbuch/ Ablauf).

### 4. Verwaltungsratssitzung per Zirkularbeschluss vom 03. Dez. 2018

- Der STB Verwaltungsrat nimmt den Forecast per. Nov. 2018 zur Kenntnis.
- Der STB Verwaltungsrat verabschiedet das Budget 2019.
- Der STB Verwaltungsrat genehmigt den MUP 2020-2024 in vorliegender Form.
- Der STB Verwaltungsrat stimmt der ersten Version ‚Offerte 2021-24 in vorliegender Form z.Hd. des BAVs zu und beauftragt den Geschäftsführer diese entsprechend einzureichen.

## Pensionskasse Symova: Vorsorgewerk der Sensetalbahn AG

**Jahresperformance 2017 Sammelstiftung Symova (Gesamt):** Aufgrund der negativen Anlagerendite im Jahr 2018 von -1.52% reduzierte sich der konsolidierte Deckungsgrad der gesamten Sammelstiftung Symova von 109.48 (31.12.2017) neu auf 106.77%. Dies entspricht einer Reduktion von 2.71 Prozentpunkten. Der versicherungstechnische Überschuss (Anteil Wertschwankungsreserven) verringert sich entsprechend um CHF 71.7 Mio. auf neu CHF 187.2 Mio.

### **Einfluss der Symova-Anlagerendite 2018 auf den Deckungsgrad des Vorsorgewerkes der Sensetalbahn AG:**

Der Deckungsgrad (DG) des Vorsorgewerkes der Sensetalbahn AG beläuft sich per 31. Dezember 2018 auf **98.02%** (⇒ DG per Ende 2017: **105.03%**). Der versicherungstechnische Fehlbetrag beträgt CHF 39'786.-.

Gemäss Empfehlung der Symova-Experten für die berufliche Vorsorge des Vorsorgewerkes der Sensetalbahn AG drängen sich für die Sensetalbahn AG aktuell basierend auf dem per 31. Dezember 2018 ausgewiesenen Deckungsgrad **keine** unmittelbaren Sanierungsmassnahmen auf.

Aufgrund der kleinen Versichertenstruktur der Sensetalbahn AG – einzig eine Aktiversicherte in einer 50%-Anstellung sowie zehn Rentner – wird sich der Verwaltungsrat der Sensetalbahn AG unabhängig von der Sanierungsdringlichkeit mit den Symova-Verantwortlichen zeitnahe abstimmen um mögliche Szenarien/Varianten aufzuarbeiten, wie eine allfällige Sanierung des Vorsorgewerkes der Sensetalbahn AG anzugehen ist. Hierzu wurde bereits im Jahre 2011 vorsorglich eine entsprechende Rückstellung in Höhe von ca. CHF 200'000.- getätigt.

Infrastruktur 2018.



# Die zentralsten Infrastrukturprojekte 2018.

## Anlagenanpassungen Angebot 2020: Substanzerhalt Fahrbahn/Fahrleitung sowie Bahnhofverlegung Laupen

Die S-Bahn Bern unter der Produktionsführung der BLS AG benötigt für den Einsatz des geplanten Rollmaterials Perronlängen von 220m in Flamatt, Flamatt Dorf, Neuenegg sowie Laupen (⇒ erfolgt im Rahmen der Bahnhofsverlegung Richtung Neuenegg). Aktuell weisen die Perrons eine Gesamtlänge von lediglich 130 Meter auf. Das Projekt «Umfahrung Laupen: Bahnhofsverchiebung Bhf. Laupen» wird aufgrund der Schnittstellen mit der Gemeinde Laupen sowie dem Tiefbauamt des Kantons Bern, Oberingenieurkreis II, als separates Projekt geführt. Die Finanzierung der Bahn-Planerleistungen (inkl. Auflage- / Bauprojekt / Ausschreibung) sowie der einzelnen Ausführungskosten wurden vom BAV in die laufende LV 17-20 aufgenommen und sind somit sichergestellt. Im Gesamtprojekt werden zudem Fahrbahn und Fahrleitung auf der ganzen Strecke zwischen Flamatt und Laupen erneuert, welche am Ende der Lebensdauer angelangt sind. Es handelt sich hier somit um das einzige laufende Infrastrukturprojekt der Sensetalbahn AG. Der Inbetriebnahme (IBN)-Termin ist per Dezember 2020 geplant. Die BLS AG wird gemäss aktualisierter Planung erst ab Ende 2022 längeres Rollmaterial einsetzen, da sich die Prognosewerte des Reiseaufkommens mittlerweile leicht abgeschwächt haben. Der geplante IBN-Termin wird trotzdem zwingend angestrebt, da komplexe Abhängigkeiten mit dem SBB-Projekt «Sanierung Senseviadukt» zwischen Thörishaus und Flamatt bestehen und auch die geplanten Substanzerhaltungsmassnahmen keinen weiteren Aufschub erlauben.

### Anbei der aktuelle Stand des Projekts «Anlagenanpassungen Angebot 2020 inkl. Substanzerhalt Fahrbahn/Fahrleitung»:

- Im September 2018 wurde das Plangenehmigungsverfahren 2 (PGV2) für den Bahnhof eingereicht. Die ersten Einsprachen wurden durch die Bahn bearbeitet und beim BAV per Ende März 2019 eingereicht.
- Am 10. Februar 2019 wurde an der Urne vom Stimmvolk der Gemeinde Laupen der Bruttokredit für die Projektteile der Gemeinde von 33.5 Mio. genehmigt.
- Auf Ende Juni 2019 werden die Stellungnahmen aus der Behördenvernehmlassung zur Bearbeitung erwartet. Einspracheverhandlungen unter dem Lead des BAV sind bis Ende September 2019 vorgesehen.
- Der Kanton Bern resp. das Tiefbauamt des Kantons Bern, Oberingenieurkreis II, muss seine Planerleistungen für die Ausführungsphase neu öffentlich ausschreiben. Daraus ergibt sich ein Risiko auf der Zeitschiene für die Nachbarprojekte der Bahn und der Gemeinde Laupen - es gibt jedoch noch keine konkreten Aussagen zu den einzelnen Auswirkungen.

### Nächste Schritte / Termine:

- Erwartete PGV-Verfügung:
  - PGV1: **Nov. 2019**
  - PGV2: **April 2020**
- Baustart: **Dez. 2019**
- Geplante IBN: **Dez. 2020**

# Finanzbericht 2018.



# Finanzieller Lagebericht.

## Zusammenfassung

Das Jahresendergebnis 2018 der Sensetalbahn beträgt CHF 49'003.- (HBI). Der Voranschlag für das Jahr 2018 hatte ein Nettoergebnis in Höhe von CHF 19'594.- budgetiert. Der Forecast, erstellt im Dezember 2018, sah ein Nettoergebnis 2018 in Höhe von CHF 20'957.- vor. Gemäss Regulator ist im 100%-abgeltungsberechtigten Infrastrukturgeschäft der Sensetalbahn AG auf Stufe Jahresergebnis primär eine ‚schwarze‘ Null anzustreben.

## Betriebsertrag

Der Betriebsertrag in Höhe von ca. CHF 2.626 Mio. setzt sich primär aus dem Ertrag der Infrastrukturbenützung (CHF 0.711 Mio.) seitens der BLS AG sowie den Infrastrukturabgeltungen (ca. CHF 1.767 Mio.) der Besteller zusammen. Der Ertrag aus den Liegenschaftsbewirtschaftung verhält sich über die letzten Jahre hinweg mit ca. CHF 0.148 Mio. stabil.

## Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand der Sensetalbahn AG betrug im Jahre 2018 Total ca. CHF 2.577 Mio. Anbei die wesentlichsten Erläuterungen in Kürze:

- **Personalaufwand:** Der Personalaufwand der Sensetalbahn AG im Jahre 2018 betrug insgesamt ca. CHF 146'000.-.  
*Hinweis: Die Geschäftsführung der Sensetalbahn AG wird im Mandat durch die SBB AG sichergestellt und somit direkt an die SBB AG entrichtet.*
- **Übriger Betriebsaufwand:** Der übrige Betriebsaufwand betrug im Jahre 2018 Total ca. CHF 1.550 Mio. (2017: CHF 1.603 Mio.). Insbesondere reduzierten sich die «VR Honorare 2018» im Vergleich zum Jahre 2017 um ca. CHF 25'000.- (⇒ Rücktritt von Daniel Landolf und Silvio Gely). Zudem hat sich die Position «Bahnstrom» gegenüber dem Jahre 2017 um ca. 30'000 Franken verringert.
- **Abschreibungen:** Im Hinblick auf das Projekt «STB Anlagenanpassung 2020» muss die Sensetalbahn AG die Abschreibung der Anlagen, welche nun im Rahmen des erwähnten Projekts im Jahr 2020 ersetzt werden, von 2018 bis Ende 2020 entsprechend beschleunigen resp. erhöhen. Ihr Restbuchwert bis Ende 2020 beläuft sich auf ca. CHF 0.567 Mio. Die daraus zusätzlich, jährlich resultierenden Abschreibungen erhöhen sich auf ca. CHF 188'000.-/Jahr und führen dadurch auch zu einer Reduktion des Darlehens.



# Jahresrechnung 2018.

## Produktionserfolgsrechnung:

<b>Erfolgsrechnung (in TCHF)</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	2'626'082	2'439'419
Ertrag aus Infrastrukturbenützung	711'260	688'000
Miet'ertrag Liegenschaften	134'732	136'465
Übriger Ertrag	13'226	3'405
Abgeltung Infrastruktur	1'766'863	1'611'549
<b>Personalaufwand</b>	-145'809	-147'864
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	-1'549'548	-1'603'043
<b>Abschreibungen</b>	-881'298	-691'808
Abschreibungen Mobilien	-8'490	-9'000
Abschreibungen Immobilien	-872'808	-682'808
<b>Finanzaufwand</b>	-424	-371
<b>Finanzertrag</b>	0	0
<b>Jahresgewinn/verlust</b>	<b>49'003</b>	<b>-3'667</b>

## Bilanz 2018.

Bilanz (in CHF)	2018	2017
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	635'152	1'065'597
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'806	3'328
Gegenüber Dritten	4'806	3'328
Übrige kurzfristige Forderungen	3'797'507	3'804'003
Gegenüber Dritten	17'059	28'097
Gegenüber Beteiligte	3'780'448	3'775'906
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'876	4'195
Gegenüber Dritten	3'876	4'195
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>4'441'341</b>	<b>4'877'123</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Mobilien	58'428	96'482
Masch., Einrichtungen, übrige Sachanlagen	58'428	96'482
Immobilien	15'223'044	14'927'350
Unterbau/ Oberbau/ Bahntechnik	11'864'356	12'653'246
Grundstücke	42'033	42'033
Gebäude	106'389	160'743
Anlagen in Bau	3'210'266	2'071'328
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>15'281'471</b>	<b>15'023'832</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>19'722'813</b>	<b>19'900'955</b>

<b>Bilanz (in CHF)</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	120'999	357'955
Gegenüber Dritten	19'797	51'055
Gegenüber Beteiligte	101'202	306'900
Passive Rechnungsabgrenzung	31'810	19'729
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>152'809</b>	<b>377'684</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	13'722'875	13'725'145
Rückstellungen	233'000	233'000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>13'955'875</b>	<b>13'958'145</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	2'887'680	2'887'680
Gesetzliche Gewinnreserve	2'398'859	2'402'526
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven	91'051	91'051
Reserven EBG 67	2'307'808	2'311'475
Bilanzgewinn	345'370	292'700
Gewinnvortrag	296'367	296'367
Jahresgewinn	49'003	-3'667
Eigene Kapitalanteile	-17'780	-17'780
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>5'614'129</b>	<b>5'565'126</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>19'722'813</b>	<b>19'900'955</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2018.

## Anmerkungen zur Jahresrechnung

### Allgemeines

Die Sensetalbahn AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern. Die für die Jahresrechnung der "Sensetalbahn AG" angewandten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts (OR).

### Umfang der Jahresrechnung

Die "Sensetalbahn AG" verzichtet auf die Erstellung eines Lageberichts, einer Geldflussrechnung und der zusätzlichen Anhangangaben für grössere Unternehmen, da sie Teil des SBB Konzerns ist. Die Konzernrechnung SBB wird nach dem anerkannten Standard von Swiss GAAP FER erstellt.

### Deckungssumme der Sach- und Haftpflichtversicherungen (Art. 3 RKV)

Die Sensetalbahn AG hat für alle Sparten Sachversicherungen mit einer Deckungssumme von CHF 32.5 Mio. und Haftpflichtversicherungen mit einer Deckungssumme von CHF 100 Mio. abgeschlossen.

### Angaben über die Rechnungsgenehmigung durch das Bundesamt für Verkehr

Gemäss Art.37 Abs. 2 des Personenbeförderungsgesetzes hat das BAV in Ergänzung zur Revision durch die statutarische Revisionsstelle die subventionsrechtlich relevanten Positionen in der Bilanz und Rechnung mit Stichproben auf wesentliche Fehleraussagen geprüft. Gemäss Schreiben vom 24. Mai 2019 ist es dabei auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen zu schliessen wäre, dass die Jahresrechnung 2018 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem Subventionsgesetz und dem damit verbundenen Spezialrecht entsprechen.

## Bewertungsgrundsätze

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

### Anlagevermögen

Die vorgenommenen Abschreibungen auf den Sachanlagen basieren auf folgenden Nutzungsdauern:

NUTZUNGSDAUERN DER SACHANLAGEN		
	JAHRE	METHODE
Unterbau	50	linear
Oberbau	25	linear
Bahntechnik	20-30	linear
übrige Sachanlagen	8-10	linear
Gebäude	50	linear

Die Nutzungsdauer von Anlagen, welche im Rahmen des Projekt 2020 nicht mehr benötigt werden, wurden entsprechend angepasst.

### Liquiditätsmanagement

Die SBB führen ein konzernweites Cash Pooling. Die "Sensetalbahn AG" ist Teilnehmer im Cash Pooling. Die (Pool-)Bank kann zur Sicherung ihrer Ansprüche gegenüber den Poolteilnehmern ein Pfandrecht auf die Guthaben (Poolteilnehmerkonten) ausüben.

## Erläuterungen zur Jahresrechnung

### Übrige langfristige Verbindlichkeiten

	2018	2017
<b>Darlehen der öffentlichen Hand</b>		
<b>I. Vereinbarung (1965)</b>	<b>892'000</b>	<b>892'000</b>
Kanton Bern	892'000	892'000
<b>II. Vereinbarung (1971)</b>	<b>60'000</b>	<b>60'000</b>
Kanton Bern	60'000	60'000
<b>III. Vereinbarung (1973)</b>	<b>212'000</b>	<b>212'000</b>
Kanton Bern	212'000	212'000
<b>IV. Vereinbarung (2008)</b>	<b>762'218</b>	<b>762'218</b>
Kanton Freiburg	76'222	76'222
Kanton Bern	685'996	685'996
<b>V. Vereinbarung (2010)</b>	<b>1'078'782</b>	<b>1'078'782</b>
Kanton Freiburg	107'878	107'878
Kanton Bern	970'904	970'904
<b>VI. Vereinbarung (2011 - 2012)</b>	<b>2'526'901</b>	<b>2'526'901</b>
Kanton Freiburg	252'690	252'690
Kanton Bern	2'274'211	2'274'211
<b>VII. Vereinbarung (2013 - 2016)</b>	<b>767'701</b>	<b>767'701</b>
Kanton Freiburg	470'395	470'395
Kanton Bern	297'306	297'306
<b>Bund Darlehen BIF bedingt rückzahlbar</b>	<b>7'333'397</b>	<b>7'333'339</b>
Überführung in den Bahninfrastrukturfonds per 1. Januar 2016	7'333'397	7'333'339
<b>Total Darlehen der öffentlichen Hand</b>	<b>13'632'999</b>	<b>13'632'941</b>
bedingt rückzahlb. Darlehen Zins	16'304	16'304
kapitalisierter Unterhalt	72'600	75'900
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>13'721'903</b>	<b>13'725'145</b>

### Honorar der Revisionsstelle

	2018	2017
Revisionsdienstleistungen	7'000	7'000
<b>Total Honorar der Revisionsstelle</b>	<b>7'000</b>	<b>7'000</b>

### Gesamtbetrag der aufgelösten stillen Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven in der Höhe von CHF 16'951 aufgelöst.

### Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 1 Mitarbeitende.

## Eigene Aktien

	ANZAHL	2018	ANZAHL	2017
<b>Buchwert per 1.1.</b>	508	17'780	5	122
Kauf	0	0	508	17'780
Verkauf	0	0	5	122
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>508</b>	<b>17'780</b>	<b>508</b>	<b>17'780</b>

## Anlagen und Anlagen im Bau der Sparte Infrastruktur per 31. Dez. 2018 (Art. 7 RKV)

	Unterbau/ Oberbau/ Bahntechnik	übrige Sachanlagen *	Grundstücke	Gebäude	Totale Sachanlagen und Immaterielle Anlagen	Anlagen im Bau und Anzahlung (inkl. immat. AV)	Total
<b>Nettobuchwerte 01.01.2018</b>	<b>12'653'246</b>	<b>96'481</b>	<b>42'033</b>	<b>160'876</b>	<b>12'952'637</b>	<b>2'071'328</b>	<b>15'023'965</b>
<b>Anschaffungswerte</b>							
Stand 01.01.2018	18'432'624	350'004	42'033	1'231'464	20'056'125	2'071'328	22'127'453
Investitionen	-	-	-	-	-	1'138'938	1'138'938
Abgänge Anlagen	-	-	-	-	-	-	-
Aktivierungen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>18'432'624</b>	<b>350'004</b>	<b>42'033</b>	<b>1'231'464</b>	<b>20'056'125</b>	<b>3'210'245</b>	<b>23'266'370</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>							
Stand 01.01.2018	-5'779'378	-253'523	-	-1'070'588	-7'103'488	-	-7'103'488
Abschreibungen	-788'891	-38'053	-	-54'354	-881'298	-	-881'298
Abgänge	-	-	-	-	-	-	-
Aktivierungen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>-6'568'268</b>	<b>-291'576</b>	<b>-</b>	<b>-1'124'941</b>	<b>-7'984'786</b>	<b>-</b>	<b>-7'984'786</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2018</b>	<b>11'864'356</b>	<b>58'428</b>	<b>42'033</b>	<b>106'523</b>	<b>12'071'339</b>	<b>3'210'245</b>	<b>15'281'584</b>

\* Telecom & Erschl., Ver-, Entsorg.

Abschreibungen der Sparte Infrastruktur (Art. 7 RKV)	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Abschreibungen auf Sachanlagen	-826'944	-685'471	-618'995	-508'534	-457'085	-430'908	-287'699	-95'150	-95'150
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	-54'354	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen Restbuchwerte aus Anlagenabgängen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-881'298</b>	<b>-685'471</b>	<b>-618'995</b>	<b>-508'534</b>	<b>-457'085</b>	<b>-430'908</b>	<b>-287'699</b>	<b>-95'150</b>	<b>-95'150</b>
Investitionen der Sparte Infrastruktur (Art. 3 RKV)	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Investitionen für Anlagen im Bau	1'138'938	1'105'625	903'648	1'573'419	4'413'415	851'498	2'224'074	3'672'315	1'596'880
Vom Konzern SBB übernommene Anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht aktivierb. Investitionskosten (610099, 610999, 677900)	143'009	135'588	108'752	251'452	227'648	132'927	243'195	439'748	597'145
<b>Total</b>	<b>1'281'947</b>	<b>1'241'213</b>	<b>1'012'400</b>	<b>1'824'870</b>	<b>4'641'063</b>	<b>984'425</b>	<b>2'467'269</b>	<b>4'112'063</b>	<b>2'194'025</b>

## Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung über die Verwendung des Bilanzergebnisses.

<b>Jahresgewinn 2018</b>	<b>CHF 49'003</b>
Vortrag aus Vorjahr	CHF 296'367
<b>Zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>CHF 345'370</b>

**Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den verbleibenden Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:**

Zuweisung an gesetzliche Reserve nach Art. 36 EBG	CHF 49'003
Zuweisung an allgemeine Reserven	CHF 0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>CHF 296'367</b>

15. Mai 2019

**Für den Verwaltungsrat der Sensetalbahn AG**



Michel Berchtold  
VR-Präsident



Fredy Summermatter  
Verwaltungsrat

# Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Sensetalbahn AG.



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
Fax: +41 58 286 68 18  
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der  
**Sensetalbahn AG, Bern**

Bern, 5. Juni 2019

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang / Seiten 15 bis 20) der Sensetalbahn AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Ernst & Young AG

STEFAN WEUSTE  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

CRISTINA ZINGG  
Zugelassene Revisionsexpertin



# Statistik – Chronik.



# Statistik.

## Betriebsleistungen

Jahr	Total Trieb- Fahrzeug km	Zugs-Km (Eigenes Netz)				Brutto TKm auf eigenem Netz
		Total	Reisezugs-Km	Güterzugs-Km	Dienstzüge-Km	
1910	62'252	62'081	60'875	1'206		3'476'536
1920	37'410	33'730	27'993	5'737		1'888'880
1930	64'541	59'662	57'438	2'224		3'341'072
1940	78'090	65'270	62'487	2'783		3'655'120
1950	77'675	72'966	71'767	1'199		4'086'096
1960	109'400	102'700	97'900	4'800		5'751'200
1970	145'422	135'816	126'372	9'444		7'629'098
1980	190'582	185'888	182'760	3'128		10'841'826
1990	260'100	259'416	242'109	3'991	13'316	46'735'346
2000	165'543	170'068	155'689	5'665	8'714	27'234'599
2008	109'977	109'977	109'831	0	146	16'114'883
2009	170'481	170'481	170'351	7	123	34'483'160
2010	170'523	170'523	170'481	0	42	34'483'160
2011	167'837	167'837	167'714	0	123	33'957'999
2012	167'837	167'837	167'714	0	123	33'957'999
2013	167'837	167'837	167'714	0	123	33'957'999
2014	167'837	167'837	167'714	0	123	33'957'999
2015	167'837	167'837	167'714	0	123	33'957'999
2016	167'837	167'837	167'714	0	123	33'957'999
2017	174'583	174'583	174'255	0	328	36'256'545
2018	191'036	191'036	190'677	0	359	39'913'783

## Verkehrsleistungen

Jahr	Reiseverkehr				Gepäck- verkehr	Güterverkehr			
	Beförderte Personen					t	Total 2)	davon Post	davon Güter
	Total	1. Kl	2. Kl	PKm	t		t	t	t 1) 2)
1910	94'092		94'092	527'103	220	49'720	0	49'720	191'016
1920	70'564		70'564	366'933	270	41'957	41	41'916	184'825
1930	140'520		140'520	617'905	246	48'587	118	48'469	241'216
1940	191'797		191'797	769'132	243	50'618	193	50'425	263'183
1950	249'721		249'721	1'419'474	334	53'714	470	53'244	248'806
1960	312'353		312'353	1'603'406	187	60'684	688	59'996	267'878
1970	374'984		374'984	1'787'338	41	67'654	906	66'748	286'950
1980	478'139		478'139	2'504'066	42	64'903	908	63'995	271'257
1990	728'910	8'524	720'386	3'866'559	51	69'476	636	68'840	330'018
2000	1'101'349	38'174	1'063'175	5'410'930	42	0	0	0	0
2008	387'238	0	387'238	1'918'166	0	0	0	0	0
2009	213'238	0	213'238	841'793	0	0	0	0	0
2010	4'700	0	4'700	0	0	0	0	0	0
2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2014	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2018	0	0	0	0	0	0	0	0	0

1) Ab 1995 exkl. Cargo Domizil 2) Ab 1999 Güterverkehr in Regie SBB 3) Ab 2010 kein Busverkehr mehr im Laupenamt

## Ertrag

Jahr	Personen	Gepäck		Güter	Total Verkehrsertrag	Abgeltung 1)	Nebenertrag 2)	Total Ertrag
1910	33'522	1'468	0	67'156	102'146	0	11'645	113'791
1920	40'983	3'772	7'666	138'538	190'959	0	4'813	195'772
1930	61'078	3'526	10'358	97'970	172'932	0	5'954	178'886
1940	70'012	2'686	11'912	114'829	199'439	0	6'696	206'135
1950	107'081	4'595	8'991	153'883	274'550	0	11'688	286'238
1960	123'512	11'444	23'280	208'215	366'451	0	52'055	418'506
1970	195'621	2'360	21'159	288'635	507'775	0	168'234	676'009
1980	339'497	2'720	76'113	361'081	779'411	138'582	184'706	1'102'699
1990	600'323	3'336	37'335	581'441	1'222'435	259'915	472'114	1'954'464
2000	789'147	8'174	0	0	797'321	3'515'148	809'478	4'956'948
2008	856'095	0	0	0	856'096	2'285'698	179'742	3'801'700
2009	1'340'843	0	0	0	1'340'843	2'397'754	248'282	4'623'820
2010	243'640	0	0	0	243'640	3'094'963	158'713	3'914'316
2011	391'546	0	0	0	391'546	1'831'281	221'246	2'444'073
2012	405'000	0	0	0	405'000	1'878'085	137'149	2'420'234
2013	548'061	0	0	0	548'061	1'535'001	138'038	2'221'100
2014	555'800	0	0	0	555'800	1'575'998	139'020	2'270'818
2015	555'800	0	0	0	555'800	1'745'002	142'513	2'443'315
2016	555'800	0	0	0	555'800	1'714'000	145'001	2'414'801
2017	688'000	0	0	0	688'000	1'611'549	139'869	2'439'419
2018	711'260	0	0	0	711'260	1'766'863	147'959	2'626'082

1) Bis 1995 Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen

2) Bis 1977 inkl. Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen

## Aufwand

Jahr	Personal- aufwand	Sach- aufwand	Nicht aktivier- bare Bau- und Erneuerungskosten	Ordentliche Abschreibungen	Kapital- kosten 1)	Total Aufwand	Betriebs- erfolg	Kosten- deckungs- grad
1910	29'679	42'804	0	0	19'571	72'483	-76'230	157.0%
1920	84'789	142'511	0	10'704	22'992	238'004	-59'687	82.3%
1930	72'808	108'287	0	12'271	296	193'366	-6'289	92.5%
1940	67'994	87'835	0	12'935	32'811	168'764	-373'138	122.1%
1950	167'707	86'528	11'778	28'572	44	294'585	-2'791	97.2%
1960	229'432	130'849	5'120	49'186	6	414'587	3'919	100.9%
1970	535'912	399'621	53'363	111'599	0	1'100'495	-424'486	61.4%
1980	872'787	630'202	336'677	202'650	1'169	2'043'485	-940'787	47.2%
1990	1'678'237	2'562'625	178'477	358'229	27'244	4'804'812	-2'713'922	35.3%
2000	1'763'877	2'532'368	576'299	532'079	19'626	4'847'950	108'998	102.2%
2008	1'015'587	2'153'509	0	318'658	39'564	3'487'753	175'001	109.0%
2009	1'156'095	3'068'334	0	260'940	39786	4'485'369	178'237	103.1%
2010	440'090	2'749'450	339'000	95'150	85'581	3'284'690	544'045	119.2%
2011	60'814	1'836'267	439'748	95'150	2'257	2'434'236	9'836	100.4%
2012	66'617	1'598'646	243'195	287'699	772	2'196'929	223'304	110.2%
2013	151'605	1'359'263	143'975	430'908	-4'123	2'081'628	139'472	106.7%
2014	148'071	1'351'017	235'000	457'085	-3'983	2'187'190	83'628	103.6%
2015	147'960	1'446'154	251'435	508'534	0	2'354'083	89'232	103.8%
2016	148'064	1'393'505	108'751	618'995	409	2'269'724	145'077	106.4%
2017	147'864	1'467'455	135'588	691'808	371	2'443'086	-3'667	99.85%
2018	145'809	1'406'539	143'009	881'298	424	2'577'079	49'003	101.9%

1) Bis 1977 in den übrigen Aufwandssummen enthalten

## Verhältniszahlen

Jahr	Personalbestand im Jahresdurchschnitt Anzahl 1)	Durchschnittliche Reiseweite pro Person Km 5)	Durchschnittliche Einnahmen pro Fahrt Fr 5)	Durchschnittliche Einnahmen pro Personen-km Fr 5)	Durchschnittliche Beförderungsweite pro Tonne Km 4) 5)	Durchschnittliche Einnahmen pro Tonne Fr 4) 5)	Durchschnittliche Einnahmen pro T-km Fr 2) 4) 5)	Konsumenten Index 3) 5)
1910		5.60	0.36	0.06	3.84	1.35	0.35	
1920		5.20	0.58	0.11	4.41	3.48	0.79	
1930		4.40	0.43	0.10	4.96	2.23	0.45	
1940		4.01	0.37	0.09	5.20	2.50	0.48	
1950		5.68	0.43	0.08	4.63	3.03	0.65	
1960	27	5.22	0.47	0.09	4.43	3.80	0.86	81.8
1970	27	4.77	0.52	0.11	4.24	4.58	1.08	116.3
1980	21	5.24	0.71	0.14	4.18	6.74	1.61	110.9
1990	24	5.30	0.82	0.16	4.75	8.91	1.87	124.7
1995	20	4.98	0.94	0.19	3.62	7.13	1.97	102.8
1996	18	4.88	0.90	0.18	3.88	8.04	2.06	103.6
1997	19	4.87	0.90	0.18	3.78	6.64	1.76	104.0
1998	20	4.74	0.81	0.17	3.87	5.92	1.53	103.8
1999	20	4.83	0.73	0.15	--	--	--	105.6
2000	17	4.91	0.72	0.15	--	--	--	107.1
2001	9	5.03	0.75	0.15	--	--	--	107.5
2002	8	5.29	1.11	0.21	--	--	--	108.5
2003	11	5.39	1.39	0.26	--	--	--	108.9
2005	11.1	5.33	1.27	0.22	--	--	--	111.0
2006	11.3	5.09	1.69	0.33	--	--	--	112.3
2007	10.4	5.16	1.85	0.36	--	--	--	114.6
2008	10.2	4.95	2.20	0.45	--	--	--	115.4
2009	10.2	3.95	1.90	0.52	--	--	--	115.7
2010	1.5	--	--	--	--	--	--	--
2011	1.5	--	--	--	--	--	--	--
2012	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2013	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2014	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2015	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2016	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2017	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2018	0.5	--	--	--	--	--	--	--

1) 1991 - 95 exkl. LKW-Chauffeure

2) 1991 - 94 inkl. Domizil Dienst Strasse

3) 1977, 1982, 1993 = 100%

4) Ab 1999 Güterverkehr in Regie SBB

5) Ab 2010 kein Busverkehr mehr im Laupenamt

# Chronik.

- 1898 Konzessionserteilung an ein Initiativkomitee.
- 1901 Konstituierung der Sensetalbahn AG.
- 1904 Betriebsaufnahme am 23. Januar. Betrieb durch die BN.
- 1910 Die Bern-Worb-Bahn übernimmt die Betriebsführung. Die Einnahmen entsprechen nicht den Erwartungen. Übernahme der Postbeförderung. Einführung der Einheitsklasse.
- 1918 Nach einigen erfreulichen Jahren wieder Defizite.
- 1921 Kauf eines Dampftriebwagens Cm 1/2 Nr. 1 in Berlin. Nestlé stellt in Neuenegg den Betrieb ein, was die STB in grosse Bedrängnis bringt. Die Gemeinden übernehmen die Garantie für einen Bankkredit.
- 1922 Übergang zum Eigenbetrieb mit Sitz in Laupen.
- 1938 Einführung des elektrischen Betriebes mit Triebwagen CFe 2/4 Nr. 101, Verkauf der Motorlok an die UeBB und des Dampftriebwagens an die Traverstalbahn.
- 1941 Kauf der Ce 4/4 Nr. 13502 „Marianne“.
- 1944 Erneute Sanierung der Finanzen.
- 1958 Kauf des Triebwagens Be 4/4 Nr. 106 von der SOB.
- 1963 Beginn der technischen Sanierung der STB.
- 1965 Kauf des Triebwagens Be 4/4 Nr. 107 von der SOB.
- 1968 Vertrag über die technische Zusammenarbeit mit der BLS.
- 1971 Der erste Dampfzug des Vereins Dampf-Bahn-Bern fährt auf der STB.
- 1974 Abschluss der technischen Sanierung der STB (2 neue Brücken, Modernisierung der Fahrbahn, der Sicherungs- und Fernmeldeanlagen, Ergänzung des Rollmaterials).
- 1975 Direkte Führung der Güterlasten Neuenegg-Bern Weiermannshaus mit einer SBB-Lok.
- 1985 Beschaffung des BDe 4/6 Nr. 102 (Laupen) der BLS.
- 1986 Beschaffung des BDe 4/6 Nr. 103 (Neuenegg) der BLS.
- 1987 Einführung AFö-Konzept, direkte Züge Laupen - Bern - Thun. Beschaffung von 4 NPZ-Wagen *Sensetalbahn* für den Einsatz in den SBB - Zügen (NPZ).
- 1989 Integraler Halbstundentakt Laupen - Flamatt. Übernahme des Firmenrangierdienstes der Wander AG.
- 1990 Transport des CD ab Bern mit eigenen Fahrzeugen. Wiedereinführung der 1. Klasse auf dem Abschnitt Laupen - Flamatt. Einführung der Informatik im Verkauf.
- 1991 Rücknahme der Buchführung und der Verkehrsabrechnung von der BLS.
- 1992 Inbetriebnahme der neuen Haltestelle Flamatt Dorf (Innenperron). Abbruch des Steuerwagens Bti 201.
- 1993 Versuchsweise Betriebsumstellung Laupen-Gümmenen. Sanierung Neuenegg (Wartehalle, Zwischenperrons, Weichenkopf OST). Abbruch des Be 4/4 Nr. 107. Beschaffung von 3 Midi-Bussen. Beteiligung an der CD Cargo Bern AG.
- 1994 Inbetriebnahme des Tm 114. Sanierung des Tm 111 und der windschiefen Fahrleitung Laupen-Neuenegg.
- 1995 Abbruch Be 4/4 Nr. 106. Definitive Betriebsumstellung Laupen-Gümmenen. Abbruch der Fahrleitung Laupen-Gümmenen und der Haltestellen Saanebrücke und Gammen.
- 1996 Ersatz eines Midi-Busses.
- 1997 Eröffnung Versuchsbetrieb Regiobus Neuenegg; Abbruch BDe 4/6 Nr. 102; Ersatz Bus 21 durch Bus 26; Beschaffung Bus 27.
- 1998 Überprüfung der Betriebsführung Laupen - Flamatt/Thörishaus.
- 1999 Käufliche Übernahme des Busses 24. Ersatz Bus 26 durch Bus 29. Ausserbetriebsetzung des BDe 4/6 Nr. 103 (Geschenk an Trambahnverein Bern).
- 2000 Verkauf der Aktien Bund und Kanton Bern an SBB und DIE POST. Verkauf der NPZ-Wagen und der beiden Traktoren, Ersatz von Bus 27 und 28 durch Bus 30 (12m) und Bus 31 (Minibus).

- 2001 Teilbetriebsumstellung Laupen-Flamatt mit neuer Linienführung nach Thörishaus Dorf. Beschaffung Bus 32.
- 2002 Verkauf Depot mit ehemaligen Büroräumen. Verkauf von Bus 24. Anschaffung von Bus 33 und Bus 34.
- 2003 Teilaufhebung der Konzession Laupen-Gümmenen + Gütergeleise Bösinggen. Verkauf der Strecke Laupen-Gümmenen an Schienenvelo.ch GmbH. Verkauf Siedlerhaus Neuenegg und Parkplätze am Bahnhof Laupen.
- 2004 Bezug der Büroräume in Bern. Integration der SBB-Buslinien im Oberaargau, Oberwallis, Rheintal sowie der Nightbird Linien von SBB und PostAuto. Umstellung der TU-Leistung Rufbus Mühleberg auf ganztägigen Linienbetrieb. Beschaffung Bus 35. Rückbau des Bahnübergangs Murtenstrasse in Laupen.
- 2005 Neue Busstrategie SBB, aufgrund eines UVEK-Entscheides. Rückführung der migrierten Buslinien zur SBB. Verbleib der Geschäftsfelder im Laupenamt und der Nightbird-Verbindungen. Planung zur 1. Teilergänzung S-Bahn Bern und den damit verbundenen Infrastrukturausbauten: Automatisierung, Kreuzung Neuenegg, Peronanlagen.
- 2006 Zwischen Laupen und Neuenegg haben Gleiserneuerungen stattgefunden. Die Linie 541 wurde vom Kanton Freiburg ebenfalls ins Angebot aufgenommen. Teilweise Anerkennung des Frimobil auf dieser Linie. Der Nightbird Zürich – Basel verkehrt neu ab Baden bis Basel
- 2007 Im Juni und August schwere Unwetter, die Strassen und die Bahnlinie überfluten. Im Stellwerk Neuenegg steht das Wasser 1m hoch. Öffentliche Ausschreibung der Buslinien im Laupenamt. Neue Nightbird-Linie Zürich – Chur.
- 2008 Ab 14. Dez. 2008 wird auf der Linie S2 einen Halbstundentakt eingeführt. Der Bahnhof Neuenegg ist wieder fahrdienstlich besetzt. Per 31. Dez. 08 wurde der Bahnschalter in Laupen geschlossen.
- 2009 12.12.2009 Übergabe der Buslinien Laupenamt an PostAuto AG.
- 2010 Umbaubeginn des Stellwerks inkl. Automatisierung im Bahnhof Neuenegg  
Per 31.12.2010 wurde der Anschlussvertrag bei der Pensionskasse ASCOOP gekündigt. Ab dem 01.01.2011 sind die Aktiven sowie die Rentner bei der Sammelstiftung Symova versichert.
- 2011 Das Nightbird-Angebot (Angebot für Nachtschwärmer auf den Linien Pfäffikon SZ-Chur, Bern-Genève Aéroport und Lausanne-Genève), welches man im Auftrag von SBB Personenverkehr erbrachte, wurde per anfangs 2011 eingestellt.
- 2012 Die Umbauarbeiten des Stellwerks inkl. Automatisierung im Bahnhof Neuenegg kamen planmässig voran und konnten per 16. April 2012 in Betrieb genommen werden. Fortan konnte die gesamte Strecke Flamatt-Laupen von Bern aus ferngesteuert werden. Weiterentwicklung des Grossprojektes ‚Umfahrung Laupen‘. Mit der Verschiebung des Bahnhofs will Laupen ein notorisches Verkehrsproblem lösen.
- 2013 Aufnahme/Initialisierung der Vorprojektarbeiten für das Grossprojekt ‚Umfahrung Laupen‘.
- 2014 Sicherung des unbewachten Bahnübergangs Freiburghaus mittels einer Schranke inkl. gleichzeitiger Aufhebung der fünf von bisher sechs ungesicherten Bahnübergänge zwischen Laupen und Neuenegg. Mitwirkung-/arbeit im Rahmen der Vorprojektaktivitäten für das Grossprojekt ‚Verkehrssanierung/Umfahrung Laupen‘.
- 2015 Abschluss Projekt ‚Stellwerkersatz SBB Flamatt – Bern Bümpliz Süd‘: Die SBB AG erneuerte 2013-2015 ihre Stellwerke zwischen Flamatt und Bern Bümpliz Süd. Für die Sensetalbahn AG ergaben sich daraus diverse Anpassungen an ihren Anlagen: Die Inbetriebnahme der neuen Anlage ist per Ende April 2015 erfolgt – die budgetierten Projektkosten konnten eingehalten werden.
- 2016 Wechsel Inhaberaktien neu auf Namenaktien sowie Ausrüstung des Bahnübergangs Mäder in Neuenegg mit Schranken.
- 2017 Vorprojektarbeiten Projekt ‚Verkehrssanierung und städtebaulichen Entwicklung Laupen‘.
- 2018 Einreichung PGV1 und PGV2 beim Projekt «Anlagenanpassungen Angebot 2020: Substanzerhalt Fahrbahn/Fahrleitung sowie Bahnhofverlegung Laupen».

**Sensetalbahn AG**  
Wylersstrasse 123/125  
3000 Bern 65, Schweiz  
+41 31 381 97 40  
info@stb-bus.ch  
www.stb-bus.ch